
September / Oktober 2022



Gottes Zumutung – Gottes Zuwendung

In einer Nacht geht die Unterdrückung gegen Israel zu Ende.
Als Sieger über ihr Schicksal verlassen sie das Land.
Mit großen Erwartungen ziehen sie aus Ägypten.
Ihr Vertrauen setzen sie auf Mose und Aaron –
die vermitteln ihnen „Gott hat euch jetzt zur Freiheit berufen“.

Aber in alles Geschehen kommt Gottes Zumutung – unbegreiflich:
Gott mutet seinem Volk unerwartet harte Umstände zu.
Das bedeutet: Die Ausgewanderten finden sich in der Wüste wieder:
- erst zehrte man in der Oase Elim die mitgenommenen Vorräte auf
- dann gab es in der Gegend nichts mehr zu essen
- um sie herum bis zum Horizont ist nur noch todbringende Wüste.

In ihrer schlimmen Situation klagen sie gegen Gottes Zumutungen:
„worauf haben wir uns eingelassen?“
„wir sind direkt in unsere Vernichtung hineingelaufen“
„uns war Rettung versprochen, aber der Hunger bedroht unser Leben“
„nichts ist von dem versprochenen Überfluss zu sehen“

Gottes Zumutung – wieviel darf u n s Gott zumuten?

Als Kinder Gottes stehen wir unter dem Schutz und Segen unseres HERRN
Wir freuen uns auf das Ziel – auf die neue Welt Gottes
Was wird wenn Gott unser Leben anders führt als wir es erwartet haben?
Dann kommen schnell die Fragen:
„HERR, was habe ich falsch gemacht und wann mich versündigt?“
„Warum wird mein Vertrauen zu DIR so hart auf die Probe gestellt?“

Gottes Zumutungen können das Leben völlig durcheinander bringen:
Es ist mein persönliches WARUM um die Leiden von Elfie.
Es fällt mir schwer, das durchzuhalten.

Gottes Zumutung führt zu Gottes Zuwendung

Bevor die Hungernden es ahnten, hat Gott schon vorgesorgt:
Die Mannapflanzen gedeihen – die Wachteln sind im Anflug.
Der Schöpfer benutzt zur Hilfe die Gaben seines Schaffens
Die Wüste ist zum Ort von Gottes Rettungswunder geworden

Israel macht damals erste Erfahrungen mit dem helfenden Gott.
Das Volk hat dieses Geschehen in seiner Geschichte nie vergessen –
Ihr Gott hat sie dann endlich in das versprochene Land geführt
Jesus erinnert seine Hörer daran:
„wie ihre Väter einst dieses Brot in der Wüste aßen“.

Gottes Zuwendung kann uns zum Staunen bringen

Gottes Zuwendung übertrifft oftmals unsere Hoffnung und unser Gebet
Wir erleben auch heute die gebenden und segnenden Hände Gottes.

Gott gibt viel mehr – als wir erwarten
Jesus bestätigt uns „Euer himmlischer Vater weiß, was ihr braucht“

Gottes Zuwendung heißt:
ER wendet sich uns freundlich und barmherzig zu
ER kann aus schlimmen Sorgen und unlösbaren Problemen helfen.
Wir bleiben bei IHM und dürfen nach vorn sehen:
ER gibt über das tägliche Brot hinaus.

Liebe Schwestern und Brüder, vertraut bitte –
Gott bleibt in väterlicher Liebe immer am Werk.

Hartmut Kreysig

Geburtstage

12.09. Detlef Prussak
17.09. Christine Adam
20.09. Robert Oehmichen

Wir wünschen unseren Geburtstagskindern ein gutes neues Lebensjahr im
Vertrauen auf die väterliche Liebe unsers Gottes.

Termine

Gebetsstunde und Bibelstunde im Wechsel immer donnerstags 18:15 Uhr in
unseren Gemeinderäumen auf der Lange Straße 23

Gemeinschaftssonntag mit der EFG Bad Schandau am 30.10.2022

Gottesdienste der EFG Pirna im September/Oktober 2022

		Prediger	Umrahmung
04.09.22			
10:00 Uhr	Gottesdienst	W. Höhne / STA	Detlef Prussak
11.09.22			
09:00 Uhr	Abendmahl		
10:00 Uhr	Gottesdienst	M. Miethel / EFG Ottendorf	Jürgen Arnold
18.09.22			
10:00 Uhr	Gottesdienst	R. Oehmichen / EFG Pirna	Martin Jungwirth
25.09.22			
09:00 Uhr	Abendmahl		
10:00 Uhr	Gottesdienst	H.-J. Schlag / Heidenau	Detlef Prussak

02.10.22			
10:00 Uhr	Gottesdienst	U. Perner / Dresden	Robert Oehmichen
09.10.22			
09:00 Uhr	Abendmahl		
10:00 Uhr	Gottesdienst	J. Ziegenbalg / EFG Großröhrsdorf	H.Kreysig
16.10.22			
10:00 Uhr	Gottesdienst	/ Bischofswerda	Martin Jungwirth
23.10.22			
09:00 Uhr	Abendmahl		
10:00 Uhr	Gottesdienst	H.-J. Schlag / EFG Heidenau	Jürgen Arnold
30.10.22	<i>Gemeinschaftssonntag mit der EFG Bad Schandau</i>		
10:00 Uhr	Gottesdienst	/ Bad Schandau	Detlef Prussak